



Peregrinar

Félix Páramo

Ich war von einem Abschnitt des Buches "Prinzipien und Regeln der Rückkehr zur Evidenz" des italienischen Philosophen Lanza del Vasto, beeindruckt und wollte auf meine eigene Weise einige Anmerkungen überarbeiten, die ich in dem, was ich unten zeige, zusammenfasse.

Es ist nicht einfach, den Alltag eines Pilgers zu führen, aber die Freude an den Quellen erleuchtet ihn und die Größe des Himmels fehlt nie. Es ist lange her, dass ich einen Stab, einen Rucksack und Falten auf der Stirn getragen habe. Dadurch, dass ich auf dem einen und dem anderen Fuß balancierte, habe ich vergessen, was Bücher und Lehrer mich gelehrt haben, und meine Gedanken beendet, indem sie sich in der Sonne und an der Luft austrockneten und sich fast auf nichts reduzierten.

In der Tat kenne ich jetzt nichts als so offensichtliche Dinge, daß ein intelligenter Mann, wie ich mich zu sein glaubte, es verschmähen würde, Zeugnis abzulegen. Aber ich habe die Grundlagen des Handwerks, die Regeln der Pilgerfahrt und den Weg der Rückkehr gelernt: Rückkehr zu den Beweisen und zu mir selbst.

Wohin gehen wir auf diesem Weg, auf dem wir seit Urzeiten gegangen sind, ohne jemanden zu fragen, wohin er führt? Auf ihrem Weg werden einige ihr Glück versuchen, andere werden ihre Sorgen vergessen, andere auf der Suche nach Weisheit, die meisten werden am Ende zu ihrer alten Routine zurückkehren, aber wie viele werden sich selbst finden, wie viele werden zu den Beweisen zurückkehren? Das ist der Hauptzweck der Wallfahrt. Diejenigen, die barfuß gehen, wollen zu den Beweisen zurückkehren und werden vor Fahrrädern, Bussen oder Fahrzeugen immer ein ironisches Lächeln zeigen..., denn barfuß zu gehen bedeutet, den Puls der Natur zu spüren und in die Beweise dessen einzutauchen, was kostenlos von selbst gegeben ist. Nur wenn sie sich in die Natur einfügen, bringen die Füße des Pilgers ihre Wünsche, Sehnsüchte und Gedanken zum Stillstand und fordern sich selbst heraus.

Wenn das Leben des Pilgers nicht gleichbedeutend ist mit der Suche nach einer Wahrheit, in der er aufhört und endet, müssen wir daraus schließen, dass alles ein Irrtum war und alle Schritte der Pilgerfahrt nur einer Vervielfachung dieses Irrtums gleichkommen: Tourist, Turigrino, Fallschirmspringer des Weges... Und es ist das: Wer geht, kommt nie an. Der Pilger ist weder ein Weiser noch ein Heiliger. Er ist einfach ein Sucher nach Unendlichkeit und Weisheit. Die Wahrheit, die gesucht wird, ist nicht am Ende des Weges. Er ist überall, aber vor allem bist du es, den du in dir suchst. In diesem Sinne müssen Sie nicht zu weit gehen, auch wenn Sie aus dem abgedroschenen und täglichen Programm aussteigen müssen.

Es ist dein Körper, der dich in die äußere Welt hineinzieht, der sogar das ignoriert, was deine Intelligenz intuitiv geahnt hat. Ihr müsst auf die Spuren eurer Gedanken treten, denn ihr wollt mit euren Händen fühlen, was euer Inneres weiß. Mit anderen Worten, du möchtest dich mit deinem Gewicht in das gelobte Land der spirituellen Gewissheiten hingezogen fühlen, das dir deine Rückkehr zu den Beweisen zu zeigen beginnt.

Geh, geh, mach dich mit deinem ganzen Leben auf den Weg und möge dein Weg deinen Körper mit trockenem Stab und deine Beine mit Wind zum Singen bringen. Bringe deinem Körper bei, durch Gehen zu sterben. Lehre sie Schritt für Schritt deinem Körper und deinem Herzen die Natur von allem, was existiert, das nichts anderes ist als Vergehen, Gehen und Verschwinden. Und lass jedes Dasein oder Begehrenswerte in deinen Augen sagen: Ich gehöre nicht dir.

Lass den ganzen Tag deinen Körper arbeiten, lass deinen Körper gehen. Hören Sie nicht auf, außer zum Schlafen. Wenn du für einen Moment aufhörst, deinen Körper zu beschäftigen, wird er dich beschäftigen.

Und schließlich, Pilger, vergiss nicht, dass du, während sich die Landschaft zu deinen Füßen entfaltet und deine Beine und Knie mit stummem Geschrei klagen, dein Herz immer gleichmütig und voller Freude bewahren musst. Schärft euren Geist in einer Idee und unterstützt diesen Gedanken an einem Punkt eures entstehenden und neuen Horizonts, denn ihr werdet immer, immer - wir werden - Pilger sein; Ihr werdet und werdet immer auf der Durchreise sein.

traducido al alemán por Feli Llanos